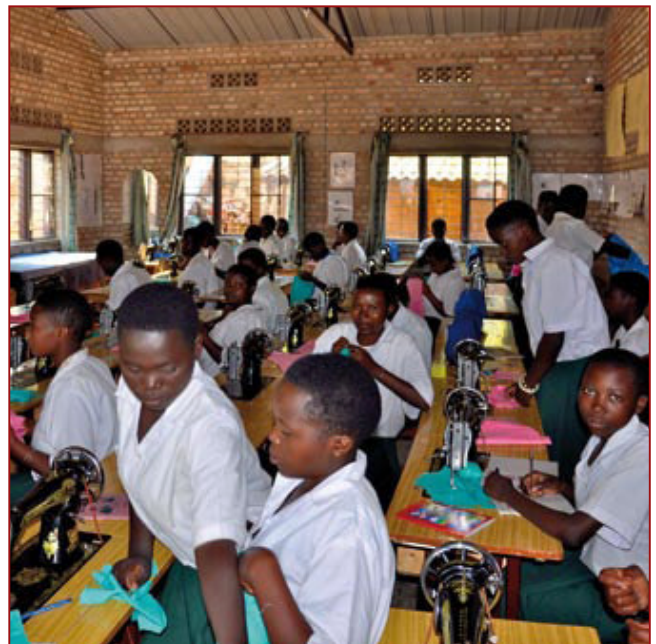


Handwerk als Tor in die Zukunft

Berufsausbildung an der Pater-Vjeko-Schule in Kivumu – Ruanda



»Dieu donne« bedeutet: »Gott gibt«. Und Gott hat dem Schüler Dieudonne Habiyambere von der Pater-Vjeko-Schule in Kivumu (Ruanda) gleich mehrere Talente verliehen. Zum einen ist er der beste Schüler seines Jahrgangs in der Schreiner-Abteilung. Zum anderen kann er wunderbar Geschichten erzählen. Dieses zweite, bis dahin verborgene Talent wurde durch einen Wettbewerb zutage gefördert, bei dem es darum ging, sich innerhalb einer kleinen Vorbereitungszeit zu einem bis dahin unbekanntem Thema eine Geschichte auszudenken und dann vor einem großen Publikum vorzutragen. Dieudonne, ein sonst eher ruhiger, in sich gekehrter junger Mann, zeigte bei diesem Wettbewerb eine ganz andere Seite von sich und gewann nicht nur an der Pater-Vjeko-Schule, sondern qualifizierte sich auch für die Stadtmeisterschaften.

Aber Dieudonne will kein ruandischer Superstar werden. So gerne er in seiner Freizeit auch Geschichten erzählt, Fußball spielt und tanzt: Sein größtes Ziel ist, ein guter Schreiner zu werden. Er sagt: »Ich liebe es, mit Holz zu arbeiten. Außerdem ermöglicht mir dieser Beruf, meinen Lebensstraum zu verwirklichen, nämlich einmal zu heiraten und Kinder zu haben.«

320 Schülerinnen und Schüler qualifizieren sich zurzeit an der Pater-Vjeko-Schule zu Schreibern, Schneidern, Maurern, Klempnern, Computerfachleuten, Elektrikern, Schlossern und Landwirten. Ihre Ausbildung öffnet ihnen das Tor in eine gute Zukunft.

So können Sie helfen:

Ein warmes Mittagessen für alle 320 Schülerinnen und Schüler kostet pro Tag:

68 Euro

Ein Hobel kostet:

63 Euro

Ein Bügeleisen für die Schneiderklasse kostet:

17 Euro